

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SUCOFLOR



Fabrikation:
SUHNER + CO. AG. HERISAU

Lieferung und Verlegung
durch Fachgeschäfte

SUCOFLOR

Plastic-Bodenbelag seit mehr als
10 Jahren bewährt.
Leichte Reinigung,
moderne, farbenfrohe Dessins,
säure-, fett- und ölbeständig

In der Nervenheilanstalt
Oetwil am See (siehe Seiten
419 bis 423 dieses Heftes)
wurden zirka 1500 m² SUCOFLOR
verlegt.

nuten Bilanzen, für die früher drei Wochen erforderlich waren. Appliance Park beweist einmal mehr, daß Amerika nach wie vor ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist.

Haushalt führen immer leichter gemacht

Von der Firma Novelectric wird uns geschrieben: Obwohl die Genfer Ausstellung «Atomenergie für den Frieden» optimistische Perspektiven eröffnete und jedem Besucher deutlich vergegenwärtigte, daß wir an der Schwelle eines neuen Zeitalters stehen, wird es noch Jahre dauern, bis auch die Hausfrau Nutznießerin der friedlichen Atom-Verwertung ist. In der Zwischenzeit herrscht freilich in den Forschungs-Laboratorien der Elektro-Industrie ein wahrer Boom und es werden vor allem in den Vereinigten Staaten enorme Summen für die Auswertung der neuen Erkenntnisse investiert. Vizepräsident Fred J. Borch von der General Electric gab kürzlich in French Lick (Indiana) bekannt, daß seine Gesellschaft gegenwärtig versucht, die gesamte elektrotechnische Industrie für eine goodwill-Kampagne zu gewinnen, deren Ziel es ist, die amerikanische Öffentlichkeit für

das enorme Zukunftsprogramm in Haushaltartikeln zu interessieren. Borch erwähnte bei dieser Gelegenheit, daß in absehbarer Zeit ein elektronischer Hochfrequenz-Herd auf den Markt kommt, der die Kochzeiten im Haushalt um mehr als die Hälfte verkürzt, ferner eine elektronische kabelfreie Uhr für Küchen- und Wohnräume, die sekundengenau gehen soll. Die von der General Electric kürzlich herausgebrachten heizbaren Bettdecken fanden eine ebenso begeisterte Aufnahme wie der rollbare Staubsauger, der jetzt nicht mehr treppauf und -ab getragen werden muß. Bald wird sich auch der elektrische Schüttstein, eine Verbindung von automatischem Geschirrwaschapparat und Abfallvertilger, die amerikanischen Küchen erobern. Fred J. Borch sagt voraus, daß der bereits heute schon hochautomatisierte amerikanische Haushalt in wenigen Jahren ein wahres Paradies für die Hausfrau werden darf und ihr eine ganze Menge Arbeit abnehmen wird. «Und all' die Stunden, die amerikanische Frauen dann nicht mehr in ihren Küchen und Waschräumen verbringen müssen, kommen dem Mann und den Kindern zugute» bemerkte Mr. Borch. Nun – es bleibt uns Hoffnung, daß auch die braven Schweizer Hausfrauen nicht allzulange auf den technischen Fortschritt warten müssen... no

Stramax eine neuzeitliche Heizung mit einbaubarem Schallschutz

Die «Stramax, Internationale Forschungs- und Entwicklungszentrale für Heizung, Schallschutz und Kühlung» bringt in Form einer Sammelmappe eine Zusammenstellung von Referenzschreiben verschiedener in- und ausländischer öffentlicher und privater Unternehmungen, Architekten und Ingenieuren heraus. Einem beigefügten Prospekt entnehmen wir folgende Gesichtspunkte: «Die Ansprüche und Anforderungen der Menschen in hochentwickelten Kulturländern wachsen unaufhaltsam. Kürzere Arbeitszeiten bei höherem Einkommen rufen stets nach stärkerer Industrialisierung und Rationalisierung. Neben vielen Vorteilen bringt diese Zeitschernung leider auch Nachteile. Die Triebfeder der Entwicklung sind dynamische Menschen. Sie stehen am Ausgangspunkt und ebenso am Ziele des von ihnen selbst veranlaßten Geschehens als Initianten, Wegbereiter und Verantwortliche. So ergibt sich, daß Pioniere im besten Alter vorzeitig verbraucht und inaktiv werden und immer mehr fordert die sogenannte «Manager-Krankheit» ihre Opfer. Dieser bedauerlichen Entwicklung kann unter anderem durch die Schaffung natürlicher, gesunder thermischer Verhältnisse

in Wohn- und Arbeitsräumen entgegengesteuert werden. Ebenso dadurch, daß man mit geeigneten Einrichtungen die Menschen vor nervenbelastenden Lärm-Einwirkungen schützt.

Das Stramax-System bringt im Winter staubfrei, gesunde Wärme durch Strahlung und im Sommer ermöglicht es die thermische Anpassung durch Raumkühlung. Keine staubgeschwängerte und trockene Luft und auch keine unnatürliche Wärmekonzentration (Heizkörper) belasten in diesen Räumen die Menschen zusätzlich.

So wie die neuzeitliche Strahlungsheizung und Raumkühlung unsichtbar in die Decke eingebaut wird, lassen sich dort ebenfalls Elemente zur Lärmbekämpfung und Schallschluckung unterbringen. Eine natürliche thermische Veranlagung und der Schutz gegen zusätzlich belastende Lärm-Einwirkungen erhöhen das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit, reduzieren dagegen den unproduktiven Kräfteverschleiß.

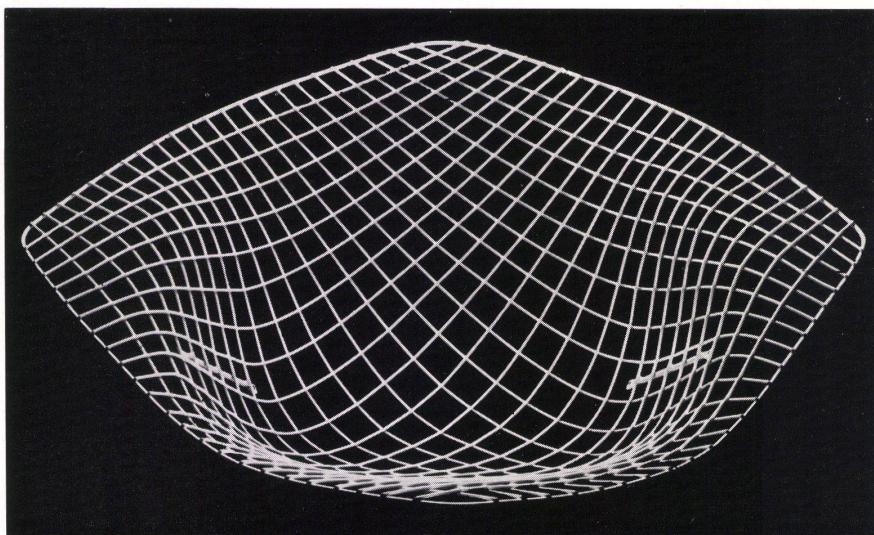
Stramax-Anlagen für Heiz-, Kühl- und Schallschutzzwecke werden im In- und Ausland immer mehr in Objekten eingebaut, wo auf beste thermische und schalltechnische Anlagen besonders Rücksicht genommen wird. Ausschlaggebend ist die vielseitige Anwendungsmöglichkeit, die einzigartige Regulierbar-

Neuer leichter Fauteuil von Architekt H. Bertoia. Die Sitzschale ist ein Drahtkorb und wird entweder mit Schaumgummi und Stoff ganz gepolstert oder nur mit Sitzkissen versehen. Polsterung und Kissen sind leicht abnehmbar.

Wohnbedarf AG SWB Zürich
S. Jehle SWB Basel

Talstrasse 11
Aeschenvorstadt 43

Telefon (051) 25 82 06
Telefon (061) 24 02 85



Ein Modell der **KNOLL INTERNATIONAL**



Möbelwerkstätten

Walter Wirz

Innenarchitekt SWB

Sissach BL

Laden in Basel

Steinentorstraße 26

vohntip

Bahnhof Enge, Zürich

Spenglerarbeit in Kupferblech

Spenglerei Zürich 2 Allmendstr. 5/7 Tel. 051/25 79 80

JAKOB SCHERRER SÖHNE

ausgeführt 1925 ohne Reparaturen bis heute



Freies Becken, ohne Ausbuchtung und
Standrohr, mit dem neuen und hygienischen
Prokop-Patent-Becherfreiventil
mit Hebelbetätigung

Verlangen Sie bitte unverbindliche Offerte
Wir stehen Ihnen mit unserer langjährigen
Erfahrung gerne zur Verfügung

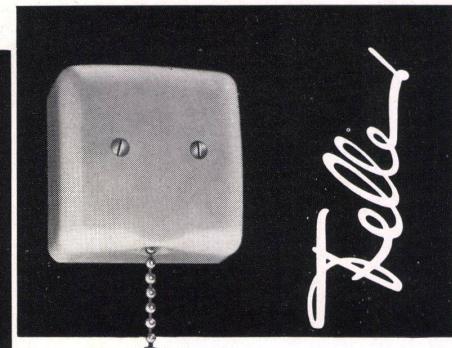
Gebr. Prokop AG. Zürich-Leimbach

Metallwarenfabrik Zwirnerstraße 70 Telephon 051 / 451791



Universal-Zugschalter

für Wand- oder Deckenmontage
(Zugbetätigung nach allen Richtungen).
Geräuscharm, nach dem bewährten Silberkontakt-System.
Pat. ang.



keit, sowie die unübertroffene Wirtschaftlichkeit des Systems.

Zur Erreichung kürzester Bauzeiten werden kombinierte Stramax-Elemente auch vorfabriziert, und es können dieselben als streichfertige Decken im Bau montiert werden.

Das System Stramax wird auf internationaler Basis von einer technischen und administrativen Zentrale gefördert. Die Alustra unterhält eigene Versuchslabore, wo Spezialingenieure Messungen, Beobachtungen und Weiterentwicklungen durchführen. In vielen Ländern werden durch beauftragte Fachingenieure und Lehrstühle für allgemeine Hygiene und Gesundheitstechnik Messungen und Beobachtungen in der Praxis durchgeführt. Das gesamte sich ergebende Material, der Stramax-Zentrale zur Verfügung gestellt und verarbeitet, ergibt jederzeit die letzten Erkenntnisse für neuzeitliche Heizung, Kühlung und Lärmekämpfung.

Der Entwicklung einer vorfabrizierten Raumdecke, kombiniert für Strahlungsheizung, Raumkühlung und Lärmekämpfung, mußte ein natürliches Allgemeinempfinden zugrunde gelegt werden. Nach diesem ist die Decke eine den Raum nach oben begrenzende Fläche aus Gips oder Holz. Um diesem die Behaglichkeit mitbestimmenden natürlichen Empfinden entsprechen zu können, wurde die kombinierte Stramax-Decke nicht als sichtbare Metalldecke, sondern als Spezialgipsdecke ausgebildet. Dadurch ist das Gefühl eines «vertrauten Daches» über dem Kopf gewährleistet, dagegen ein dem natürlichen Empfinden zuwiderlaufender «blechiger Eindruck» der Decke vermieden. Die vorfabrizierte Stramax-Decke, hergestellt aus einer Spezial-Gipsmischung, ist keinerlei sichtbaren Veränderungen zufolge thermischer Einwirkungen durch den Heiz- beziehungsweise Kühlbetrieb unterworfen. Die Decke erscheint auch bei indirekter Beleuchtung

glatt und sauber, ohne Wellungen und Überzähnungen. Versuche und Beobachtungen an metallischen Raumdecken haben ergeben, daß speziell bei größeren Flächen und unter thermischer Einwirkung Unebenheiten, Überzähnungen und Lufteinchlüsse (dunkle Stellen an der Deckenuntersicht) als Folge der Ausdehnungstendenz nicht zu verhüten sind. Diese Erscheinungen machen sich speziell bei indirekter Beleuchtung sehr unästhetisch und störend bemerkbar. Die Stramax-Konstruktion dagegen gewährleistet die freie Ausdehnung des Heiz- und Kühlsystems ohne sichtbare Veränderungen an der Deckenuntersicht. Der zweckmäßige Zusammenbau und die Verwendung von Spezial-Gipsmischung als Plattenmaterial verhindert die Übertragung von Betriebsgeräuschen.

Die Ausführungsart Stramax-Rapid umschließt die streichfertige Decke mit Strahlungsheizung und Raumkühlung.

Die Ausführungsart Stramax-Perfor kombiniert die vorerwähnten Eigenheiten mit der Schalldämmung.

Die Ausführungsart Stramax-Echostop vereinigt die Fertigdecke, Strahlungsheizung, Raumkühlung mit Elementen zur Lärmekämpfung. Die Ausführungsart Stramax-Aero kann zusätzlich für Ventilation und Luftkonditionierung verwendet werden.

Sämtliche vier Ausführungsarten Stramax-Vorfabriziert können je nach Notwendigkeit und Bedürfnis untereinander wiederum kombiniert werden, und in jeder Ausführungsart ergeben sich Raumdecken, welche dem natürlichen Empfinden entsprechen. Die Deckenuntersicht wirkt architektonisch sehr gut und damit wirkt architektonisch sehr gut und damit entspricht dieses neueste Stramax-Bestrebungen für modernes, gesundes und zweckmäßiges Bauen.»

Nach eingehender Prüfung und Überlegung in architektonischer, hygienischer und wirtschaftlicher Hinsicht wurden die

Heizungsanlagen im Hochhaus Steinertor in Basel vom 2. bis zum obersten Stockwerk nach dem System Stramax ausgeführt.

Diese Deckenstrahlungsheizung hat sich in Basel bereits schon in vielen öffentlichen und privaten Bauten, u. a. auch in den drei Hochhäusern «Entenweid», bestens bewährt.

Das allgemeine Urteil lautet, angenehme Temperaturen, zweckmäßige Regulierbarkeit und überdurchschnittliche Wirtschaftlichkeit.

Die Stramax-Anlagen im Hochhaus Steinertor wurden durch die Firma L. & H. Rosenmund, Zentralheizungen, Liestal und Basel in Lizenz gebaut.

Die Frenger-Strahlungsheizung im Hochhaus an der Heuwaage in Basel

Die Lieferfirma der Frenger-Strahlungsheizung schickt uns den folgenden Artikel ein, den wir ohne Verantwortlichkeit der Redaktion abdrucken.

Für die Ladengeschäfte Parterre und 1. Stock wurde im Hochhaus eine Deckenstrahlungsheizung System Zent-Frenger zur Beheizung der Räume gewählt. Maßgebend für die Wahl des Zent-Frenger-systems waren folgende Überlegungen:

1. Die hygienischen Vorteile

Die Deckenstrahlungsheizung ist eine Flächenheizung, die ihre Wärme hauptsächlich in Form von Strahlungsenergie abgibt. Dadurch wird nur eine geringe Luftumwälzung in den Räumen stattfinden. Jede Luftumwälzung trägt Staub und Bazillen mit. Es ist deshalb besonders für Läden mit dem starken Wechsel von Kunden und dem häufigen Öffnen der Türen ein Minimum von Luftumwälzung anzustreben, eine Forderung, der die Deckenstrahlungsheizung bestens genügt.

2. Heiztechnische Vorteile

Für die Ladengeschäfte wurde eine separate Heizgruppe vorgesehen, weil nicht durchgehend geheizt werden muß. Es wurde nur auf ein Heizungssystem Wert gelegt, das eine möglichst kurze Aufheizzeit aufweist, um die Betriebsunterbrüche auszunützen zu können. Die Zent-Frenger-Deckenheizung mit ihrem geringen Eigengewicht und der hohen Heizwassertemperatur, hat eine äußerst kurze Aufheizzeit und kann daher der Forderung nach einem wirtschaftlichen Heizbetrieb bestens entsprechen.

3. Ästhetische Vorteile

Der Architekt legte großen Wert auf eine repräsentative Gestaltung der Läden ohne örtliche Heizfläche und schöne Gliederung der Decke. Auch hier kamen die Zent-Frenger-Decken allen Wünschen des Architekten entgegen, denn erstens konnte durch die Deckenstrahlungsheizung die örtliche Heizfläche wegfallen und dann bildet die schöne Plattendecke eine Zierde der Räume.

4. Akustische Vorteile

Jede Zent-Frenger-Decke ist mit Schallschluck-Isoliermaterialien ausgerüstet, was sich in den Läden, wo an verschiedenen Stellen des Raumes gleichzeitig gesprochen wird, günstig auswirkt.

5. Beleuchtungstechnische Vorteile

Durch den Einbau der Beleuchtung in das Plattensystem lassen sich sehr schöne Effekte erzielen. Auch Hängelampen lassen sich sehr schön nachträglich je nach der Raumgestaltung verteilen. Auch bei eventuellem späterem Wechsel des Ladenmieters läßt sich die Beleuchtung durch die leicht demontablen Platten den neuen Verhältnissen wieder anpassen.

6. Lüftungstechnische Vorteile:

Gewisse Räume (Restaurant) wurden mit Lüftungsanlagen ausgerüstet. Auch hier-



Audiomatic CBA 83 GE Pr mit eingebautem Vorverstärker und der berühmten General Electric pickup Patrone.
Fr. 413.-

Keine Dissonanz in einem harmonischen Heim!

Nur ein den präzisen Normen der «Haute Fidélité» entsprechender Plattenspieler vermag in ihrer ganzen Fülle die heutigen wunderbaren Langspielplatten wiederzugeben.

THORENS

Die THORENS Plattenspieler mit Vorverstärker «Haute Fidélité» entsprechen den Normen des amerikanischen High-Fidelity Equipment Committee (RETMA)

Dies ist die beste Gewähr für den anspruchsvollen Musikfreund